

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1928

29.10.1928 (No. 253)

Expedition: Karl-Friedrich-Str. 14, Karlsruhe, Nr. 953 und 954

Karlsruher Zeitung Badischer Staatsanzeiger

Verantwortlich für den redaktionellen Teil und den Staatsanzeiger: C. K. Menck, Karlsruhe

Wagnispreis: Monatlich 3.25 RM. einschl. Zustellgebühr. — Einzelnummer 10 Rpf. — Samstag 15 Rpf. — Anzeigengebühr 14 Rpf. für 1 mm Höhe und ein Zehntel Breite. Briefe und Gelder frei. Bei Wiederholungen tarifreter Rabatt, der als Kassennachfrist gilt und verweigert werden kann, wenn nicht binnen vier Wochen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt.

Amtlicher Teil

Die Lage des Arbeitsmarktes

(Mitgeteilt vom Landesarbeitsamt Südwestdeutschland)

In der Berichtszeit vom 18. bis 24. Oktober hat die Nachfrage nach Arbeitskräften weiter nachgelassen, während das Angebot gestiegen ist. Die Zunahme der unterstützten Arbeitslosen betrug im Bereich des Landesarbeitsamts 1517 Personen.

Von den Berufsgruppen, die jahreszeitlichen Einflüssen ausgesetzt sind, zeigt das Bauwesen immer noch einen befriedigenden Beschäftigungsgrad. Die Gesamtheit der arbeitslosen Bauhandwerker ist verhältnismäßig nur schwach gestiegen.

Günstige Beschäftigungs- und Arbeitsmarktlage ist noch zu melden in der Papierindustrie, in der Schwarenindustrie, in der Konfektion und im Schneidergewerbe. In der Metallindustrie hat die Schmudwarenbranche ihre gute Lage behauptet, während in der Uhrenindustrie neuerdings über unbefriedigende Beschäftigungslage geklagt wird.

Keine Räumungsvorbereitungen in der zweiten Zone

Von Räumungsvorbereitungen in der zweiten Besatzungszone, über welche die „Sogden. Korz.“ berichtet, ist weder dem Reichsminister für die besetzten Gebiete, noch dem Reichskommissar irgendetwas bekannt.

Zu einer offiziellen französischen Erklärung, daß die Nachricht über die Vorbereitungen der baldigen Räumung der zweiten Zone falsch sei, schreibt „Quotidien“: Wir bedauern dies um des Quai d'Orsay willen, der hier eine Gelegenheit hatte, teilweise die schweren Fehler wieder gutzumachen, die er bei den Verhandlungen über das englisch-französische Flottenkompromiß begangen hatte.

Zwischenfall im Colmar Generalrat

Dem „Petit Parisien“ wird aus Colmar gemeldet, daß sich am Samstag bei der Sitzung des Generalrats des Departements Oberhein wiederum ein Zwischenfall ereignet hat. Es waren Anträge politischer Art, und zwar mit regionalistischen Tendenzen, so vor allem ein Antrag auf Gewährung einer Amnestie zugunsten des Abgeordneten Ricklin eingebracht worden, worauf der Präfekt Sufini erklärte, daß das Gesetz politische Diskussionen im Generalrat nicht zulasse.

Rückreise Chamberlains. Sir Austen Chamberlain, der Samstagabend von San Franzisko die Reise nach Quebed angestreift hat, von wo er sich nach England begeben wird, hat eine Erklärung veröffentlicht, in der er ausführt, er verlasse Kalifornien mit völlig wiederhergestellter Gesundheit, um in London die schwere und verantwortungsvolle Arbeit wieder aufzunehmen, die ihn dort erwartete.

Banditenterror in China. Aus dem östlichen Schantung wird dem „Times“ berichtet, daß Kandidaten in mehreren Städte eingekerkert sind, Gefangene gemacht und Geldsummen verlangt haben. Ferner haben sie von der Bevölkerung Abgaben verlangt.

Letzte Nachrichten

Die Wahlen in der Schweiz

Basel, Bern, 29. Okt. (Tel.) Heute fanden in der Schweiz die Gemeinderatswahlen für den Nationalrat statt. Der Nationalrat wird aus Abgeordneten des schweizerischen Volkes gebildet. Auf je 20.000 Seelen der Bevölkerung wird ein Mitglied gewählt. Wahlberechtigt ist jeder Schweizer, der das 20. Lebensjahr zurückgelegt hat.

Die Wahlen sind im ganzen Lande, soweit bisher bekannt, ruhig verlaufen. Die Wahlbeteiligung war gegenüber den letzten Wahlen eher etwas stärker. Sie betrug in den größeren Städten durchschnittlich 70—75 Proz. Größere Verschiebungen der Parteien haben sich nicht ergeben. Dagegen sind bei den Ständeratswahlen einige wesentliche Veränderungen in der Parteigruppierung zu verzeichnen.

Im abtretenden Rat befanden sich folgende Vertreter: freisinnig-demokratische Partei 59, Sozialdemokraten 49, katholische Volkspartei 42, Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei 31, liberal-demokratische Partei 7, Sozialpolitiker 5, Kommunisten 3, Parteiloze 2.

Gleichzeitig mit den Nationalratswahlen finden in 14 von 25 Kantonen und Halbkantonen auch die Volkswahlen für den Ständerat statt. Bei den diesjährigen Ständeratswahlen konzentrierte sich das Interesse auf die Kantone Basel-Stadt und Genéve, wo die beiden einzigen Vertreter der Sozialdemokratie im Ständerat einen harten Kampf mit bürgerlichen Gegenkandidaten zu bestehen hatten. In Bern verloren die Sozialdemokraten ihre zwei bisherigen Vertreter. Die 44 Mitglieder dieses Rates gehören jetzt nur noch den bürgerlichen Parteien an. Auch in Genéve wurde der sozialdemokratische Ständerat nicht mehr gewählt.

Einzelergebnisse

Basel, Zürich, 29. Okt. (Tel.) Die Verteilung der Mandate im Nationalrat für den Nationalrat ist folgende: Demokraten 3 (bisher 4), Bauern 5 (6), Freisinnige 5 (4), Kommunisten 1 (1), Bauern, Volkspartei 1 (1), Sozialdemokraten 10 (10), Christlich-Soziale 2 (1).

Basel, 29. Okt. (Tel.) Die Wahlbeteiligung zu den Nationalratswahlen betrug in Basel-Stadt 71,6 Proz. Auf Grund der eingelaufenen Stimmzettel läßt sich mit ziemlicher Sicherheit feststellen, daß die Mandatsverteilung die bisherige bleibt, nämlich je ein Vertreter der vier bürgerlichen Parteien, zwei Sozialdemokraten und ein Kommunist. Stimmen gewonnen haben die Radikalen, die Konservativen, die Bürgerpartei, die Evangelische Volkspartei und die Kommunisten. Stimmen verloren die Liberalen und Sozialdemokraten. Bei den Ständeratswahlen betrug die Wahlbeteiligung 74,5 Proz.

In Basel-Land erhalten je ein Mandat die katholische Volkspartei, die freisinnigen Demokraten, die Bauernpartei und die Sozialdemokraten. Ein Mandat kommt auf die Liste der mit den Freisinnigen durch Listenverbündung verbundenen Radikalen. Die freisinnigen Demokraten verloren ein Mandat an die Katholiken.

Zusammenstöße in Brüssel

Brüssel, 29. Okt. (Tel.) Savas berichtet aus Brüssel, daß sich nach Schluß einer Versammlung zur Feier des Jahrestages des Marsches der Faschisten auf Rom, bei der aus Rom gekommene faschistische Abgeordnete Feliciotti das Wort ergriff, Zwischenfälle ereigneten. Nach dem sozialistischen „Peuple“ kam es zu einem Zwischenfall zwischen dem schwarzen Heubden beseideten Faschisten, die den Eingang zum Versammlungsraum betreten, und einigen Antifaschisten, die sich vor der Tür des Versammlungsgebäudes versammelt hatten. Die Polizei trennte die Kampfbenden, von denen mehrere bereits verhaftet waren. Einige kommunistische Manifestanten griffen ihrerseits ein, und erst eine Stunde später gelang es der Polizei, die Manifestanten zu zerstreuen.

Der Ein- und Ausbrecher Müller erschossen

Leipzig, 29. Okt. (Tel.) Der berüchtigte Ein- und Ausbrecher Müller aus Altenburg, der zuletzt aus der Gefangenenanstalt in Untermansfeld ausgebrochen war, hatte in der letzten Zeit wieder die Altenburger Gegend unsicher gemacht und zahlreiche Einbrüche verübt. In der Nacht zum Montag gegen 2 Uhr wurde er in der Wettinerstraße mit einem Komplotz auf freier Tat ertappt. Während der Komplotz entlam, wurde Müller von einem Polizeibeamten gestellt. Müller gab aus einem Revolver Schüsse auf den Beamten ab, so daß dieser ebenfalls zur Waffe greifen mußte. Er streckte den Verbrecher durch einen Kopfschuß nieder. Kurze Zeit später starb Müller an der erlittenen tödlichen Verletzung.

Verhaftung anhaltischer Industrieller

Der frühere Direktor der Holzindustrie Berlin-Deskau, Heinrich Bernheim, ist verhaftet und in das Dessauer Untersuchungsgefängnis eingeliefert worden. Gleichzeitig wurde verhaftet der bisherige Direktor der fürzlich abgebrannten Holzfabrik der Staatl. Anhaltischen Holzwerke, Eugen Krause aus Deskau. Es werden ihnen große Provisionschiebungen zum Schaden des anhaltischen Staates zur Last gelegt.

Das Eisenbahnunglück in Rumänien

Nach neueren Meldungen sind bei dem Eisenbahnunglück bei Rocca in Rumänien nach den bisherigen Feststellungen 47 Personen getötet und 48 verletzt worden. Bei den meisten Verletzten, die sich im Krankenhause von Satina befinden, handelt es sich um Schwerverletzte. Bis zur Aufnahme der Rettungssaktion verstrichen mehrere Stunden, da auf dem kleinen Bahnhof vor allem Lampen fehlten. Für die Freilegung des Gleises und die Wiederherstellung des normalen Verkehrs werden noch mehrere Tage notwendig sein.

Rückfahrt des „Graf Zeppelin“

Kuffler zum Rückflug

Basel, 29. Okt. (Tel.) Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ ist um 1.58 Uhr amerikanischer Zeit (7.58 MEZ.) zum Rückflug nach Deutschland aufgestiegen.

Die Fahrt war zuerst auf Dienstag angesetzt. Wegen der Besserung des Wetters stieg das Luftschiff jedoch bereits heute zum Rückflug auf. Um 1 Uhr nachts, amerikanischer Zeit, gingen die Passagiere an Bord. Unmittelbar darauf begannen die Vorbereitungen, um das Luftschiff aus der Halle zu bringen. Die Windstärke betrug etwa 11 Stundenkilometer. Um 1.38 Uhr amerit. Zeit hatte das Luftschiff die Halle verlassen und war zum Abflug bereit. Das Luftschiff erhob sich majestätisch in die mondberhellte Nacht und war bald den Blicken der Zurückbleibenden entschwunden.

Das Luftschiff nahm nördlichen Kurs. Man rechnet damit, daß es bei günstigem Wetter die ganze Fahrt in etwa 50 Stunden bewerkstelligen könnte.

Die Liste der Passagiere wies im letzten Augenblick noch einige Veränderungen auf; Lady Drummond fehlte, da sie angeblich an einer Fiebererkrankung des letzten Zeppelinfluges beteiligt ist. Auf der Passagierliste befand sich dafür William Illmann, ein Sohn des Teilhabers des bereits erwähnten Josef Jessel. Das Gepäck der Passagiere war auf je 44 Pfund beschränkt. Die Post, die 48 Postfäße füllte, hat ein Gesamtgewicht von 1531 Pfund.

Außer Baumwollbällen nahm der „Graf Zeppelin“ drei weitere Frachtpäckchen an Bord, bestehend aus zwei Meißeschreibmaschinen für die Freund-Compagnie in München, eine Kiste graviertes Kupferplatten, die vom Marinebüro von Amerika einer Versicherungsgesellschaft zugestellt werden, und ferner eine Kiste mit Seidenstoff, der nach dem Beginn des Amerikafluges des „Graf Zeppelin“ gewebt wurde und das Luftschiff in seinem Flug über New York zeigt.

Basel, 29. Okt. (Tel.) Der Start zur Heimreise des Luftschiffes ging ebenso schnell und leicht vonstatten, wie die Landung, die vor 14 Tagen erfolgte. Die Hilfsmannschaft, aus über 300 Matrosen bestehend und durch die Manöver mit der „Los Angeles“ trainiert, marschierte zu den ihr angewiesenen Posten, hielt den Luftriesen fest und auf das Kommando des Offiziers wurde das große Luftschiff, das über seine ganze Länge erhellte, von den Seelen im Marschschritt aus der Luftschiffhalle gezogen. So wurde auch die Gefahr vermieden, daß das Luftschiff seine silbernen Pfannen an den Posten der Luftschiffhalle zerriß. Das Schiff glück einem riesigen schwarzen Ungetüm, dessen Rücken von dem Lichte des Mondscheins silbern erglänzte. Das Luftschiff drehte sich darauf nordwärts und bewegte sich vorsichtig unter der bewährten Führung der Matrosen einer Keinen Bodenankunft zu, weit genug von der Luftschiffhalle entfernt, so daß nicht mehr die Gefahr bestand, daß es vom Wind gegen die Stahlposten getrieben werden konnte.

Begünstigt von der hellen Mondnacht, dem schwachen Wind und günstiger Windrichtung war es überraschend schnell gelungen, den „Graf Zeppelin“ aus der Halle zu bringen. Diese Arbeit benötigte weniger als 10 Minuten. Als die Mannschaften, die den „Graf Zeppelin“ aus der Halle geholt hatten, die Seile losließen, und das Rattern der 5 großen Motore die nächtliche Stille unterbrach, schob der „Graf Zeppelin“ aufwärts, dem Mond entgegen und beschrieb einen großen Kreis um die Flugstation, die seit seiner Ankunft von Deutschland sein Heim war. Dann nahm das Luftschiff nordöstlichen Kurs dem Ozean entgegen.

„Graf Zeppelin“ über New York

New York, 29. Okt. (Tel.) Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ befand sich 3.13 Uhr nachts (9.16 Uhr MEZ.) über New York. Es war in der Mondnacht deutlich zu erkennen. Das Luftschiff schlug, nachdem es New York überflogen hatte, nordöstlichen Kurs ein; es überflog um 5 Uhr früh Block Island nordöstlich von Long Island.

Die nördliche Route

New York, 29. Okt. (Tel.) Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ schlug gleich nach dem Start nördlichen Kurs ein. Es flog über New York und dann weiter in Richtung Boston und wird also die Nordroute über den Atlantik einschlagen, um über Irland nach Europa zu gelangen.

Die Küstenwache von Narragansett berichtet, daß „Graf Zeppelin“ die Richtung auf Providence und Boston einschlug. Das ist genau nördlicher Kurs. Die Küstenwache von Gahacab berichtet, daß das Luftschiff 5.50 Uhr Kurs auf Falmouth (Cape Cod) eingeschlagen hat. Das Luftschiff passierte 5.45 Uhr die nördliche Spitze von Cape Cod.

Providence (Rhode Island), 29. Okt. (Tel.) Bei seiner Fahrt über Block Island hatte das Luftschiff eine Stunden-geschwindigkeit von ungefähr 120 Kilometer. Es fuhr in einer Höhe von rund 800 Meter in östlicher Richtung. Ein leichter Nordwestwind begünstigte die Fahrt.

über dem Ozean

Providence, 29. Okt. (Tel.) Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ hat heute 6.35 (amerikanischer Zeit) in der Nähe von Chatam (Massachusetts) die Küste in nordöstlicher Richtung verlassen und Kurs auf das offene Meer genommen.

Berlin, 28. Oktober. Wie Dr. Dürr dem B.D. auf Anfrage mitteilte, ist damit zu rechnen, daß das Luftschiff

Badischer Teil

Geheimrat Ballenberg †

In Freiburg ist am Freitag früh der ehemalige Präsident der badischen Staatsschuldenverwaltung, Geheimrat Otto Ballenberg, im Alter von 78 Jahren nach kurzem Krankenlager verstorben. Er trat 1872 als Kammerpraktikant in den badischen Staatsdienst ein, wurde 1876 Staatskontrollleur der badischen Eisenbahnen, 1879 Sekretär beim Handelsministerium, 1881 beim Finanzministerium, 1882 Finanzinspektor, 1886 Finanzrat bei der Steuerdirektion, 1887 bei der Zollverwaltung, 188 Reichsbevollmächtigter für Balle und Steuern in Magdeburg, 1895 Geheimrat Finanzrat, 1899 Ministerialrat und Kollegialmitglied des Ministeriums der Finanzen, 1903 Geheimrat Oberfinanzrat und 1909 Direktor der Staatsschuldenverwaltung.

Vertretertagung der badischen Kreise

In Freiburg i. Br. traten am Samstag die Vertreter der badischen Kreise im städtischen Rathaus zusammen, um zu verschiedenen, die Kreise berührenden Fragen Stellung zu nehmen. Den Vorsitz führte der Kreisvorsitzende des Kreises Karlsruhe, Oberlandesgerichtsrat i. R. Stritt.

Beschlossen wurde, erneut bei Regierung und Landtag wegen Beteiligung der Kreise am Ertrag der Kraftfahrzeuge vorstellig zu werden. Die Aufwendungen der Kreise für die Unterhaltung der Kreisstraßen und Kreiswege sind infolge des Kraftfahrzeugverkehrs ganz außerordentlich gestiegen und betragen zur Zeit jährlich rund 7,5 Millionen M., das sind mehr als das Dreifache wie vor dem Krieg. Sie bleiben damit nicht wesentlich hinter dem jährlichen Aufwand des Staates für die Landstraßen zurück. Wegen Festsetzung einer größt zulässigen Breite und Höchstbelastung der Kraftfahrzeuge sollen Schritte unternommen werden, da die großen Fahrzeuge den Verkehr auf den nicht genügend breiten Straßen gefährden, eine stetige Verbreiterung der Straßen aber bei der derzeitigen Finanzlage der Straßenunterhaltungsbehörden nicht möglich ist. Die Zuwendungen der Kreise an die bäuerlichen Berufskreise werden zur Kenntnis genommen, verlangt wird aber ein Mitbestimmungsrecht der Kreise in der Berufskreisleitung. Hinsichtlich der Wandererfürsorge sind die Kreise weiter bemüht, das Wandern in geordneten Bahnen zu lenken. In den Kreiswandererfürsorgestellen in Baden fanden im Jahre 1927 insgesamt nicht weniger als 385 497 Übernachtungen und Verpflegungen statt. Die weitere Ausgestaltung der Richtlinien für Wandererfürsorge wird einer besonderen Kommission übertragen. Als Kreisvorort wurde der Kreisrat Karlsruhe wiedergewählt.

Badischer Waldbesitzerverband

In Waldbrunn versammelten sich am Sonntag circa 300 Teilnehmer zur diesjährigen Hauptversammlung des Badischen Waldbesitzerverbandes. Verbandsvorsitzender Oberbürgermeister Lehmann, Willingen, ließ die Gäste herzlich willkommen. Namens der Badischen Regierung begrüßte Oberforstrat Bircher, Karlsruhe, die Teilnehmer.

Forstrat Zientkowsky erbat den Geschäftsbericht, der eine erfreuliche Ausbreitung des Verbandes feststellte und die Wichtigkeit der forstpolitischen Tätigkeit im gesamten Waldbesitz nachwies. Im Berichtsjahr habe die Holzverkaufstätigkeit einen neuen Aufschwung genommen. Es wurde eine bedeutende Menge Kiefernholz und Gerbinde abgesetzt. Die Förderung der Waldbirtschaft im einzelnen erfolgte durch Vorträge und Lehrwanderungen, meist zusammen mit staatlichen Forstbeamten. An Stelle des ausscheidenden Oberforstrates Pfister wurde Oberforstrat Weimann, Donaueschingen, in den Ausschuss gewählt.

In einem Referat „Von Ausschlagwald zum Hochwald“ trat Forstrat Müller, Weinheim, für eine gesunde Forstwirtschaft ein, die durch Wirtschaft auch den hygienischen wie den Schöneheitsanforderungen gerecht werde. Seine Ausführungen waren eine deutliche Warnung vor der bis in die neueste Zeit namentlich von Privatwaldbesitzern des Unterlandes geübten Ausnutzung des Waldes zu Schälholz. Er riet das Übergehen zur Langholzproduktion an.

Über die Lage am Holzmarkt referierte der Leiter der neu gegründeten Zweigstelle Unterland in Mosbach, Forstassessor Leonhard. Bei einer gewissen Uneinigkeit beständen an den europäischen Holzmärkten doch feste Preise und stabile Verhältnisse. Von dieser Seite drohe für absehbare Zeit keine Gefahr für die badischen Holzpreise. Auch die Frage einer ungenügenden Verknüpfung durch die allgemeine Wirtschaftslage sei kaum zu bejahren. Für den Winter kündige sich ein guter Absatz an. Die Eisenbahn trete in zunehmendem Maße als Käufer auf. Die Strecke Freiburg-Basel werde mit Holzschwellen belegt, was einen starken Bedarf mit sich bringe. Guter Bedarf besteht auch für Gerbenholz, auch Nollen sind sehr gefragt. Für die Waldbesitzer besteht kein sonderlicher Anreiz zur Vergabe der Langholzer für die Papierfabrikation. Die Unklarheit am Holzmarkt begründe die Notwendigkeit einer wohlorganisierten Zentrale, die in Fühlungnahme mit den Staatsforstverwaltungen und dem gesamten Wirtschaftslieben die Preise festlege und ihre Erfahrungsungen dem Waldbesitz zuzunutzen mache. Eine solche Stelle sei jetzt für das Unterland in Mosbach geschaffen und besitze schon lange in Willingen.

Nach einer Debatte über verschiedene Punkte des vorangehenden Referats konnte sodann der Vorsitzende die so ausführliche Tagung mit dem Wunsch für eine weitere gedeihliche Entwicklung schließen.

Von der Universität Freiburg

Bei der ersten Immatrikulation für das Wintersemester an der Freiburger Hochschule wurden 231 Studierende, darunter 80 Frauen, neu aufgenommen. Diefelben verteilen sich auf die einzelnen Fakultäten wie folgt: Theologische 1, rechts- und staatswissenschaftliche 64, medizinische 82, philosophische 41 und naturwissenschaftlich-mathematische Fakultät 43 Studierende.

Aus den Parteien

In einer Mitgliederversammlung der Deutschen Volkspartei in Heidelberg wurde der Ortsgruppenvorsitzende Professor Dr. Dorn als Spitzenkandidat für den Wahlkreis Heidelberg aufgestellt.

Bürgermeisterwahl in Mannheim. Erster Bürgermeister Dr. Balli in Mannheim wurde am Freitag mit 90 gegen 80 Stimmen auf weitere neun Jahre wiedergewählt.

Der Gemeinderat Rheinbörsheim hatte angeblich wegen der finanziellen Notlage die Gehaltsmehrforderungen von vier Gemeindefunktionären nicht bewilligt. Die Gemeindefunktionäre haben sich nunmehr an den Schlichtungsausschuss nach Freiburg gewandt, wo ihnen die Forderung in voller Höhe zugesprochen worden ist.

Aus der Landeshauptstadt

Agathe Thoma †

In der letzten Nacht ist im fast vollendeten 80. Lebensjahre Agathe Thoma, die Schwester des Altmeisters Hans Thoma, zu Karlsruhe in dem einstigen Heim ihres Bruders im Direktionsgebäude der Badischen Kunsthalle, verschieden. Mit ihr ist eine treue Weggenossin und Helferin des großen Künstlers dahingegangen. Seit dem Tode der Gattin Hans Thoma im Jahre 1901 stand Agathe Thoma ihrem Bruder helfend und fördernd zur Seite, sie hat ihm den Haushalt geführt und ihn vor allem auch in den letzten Jahren seines Lebens mit hingebender Treue gepflegt. Stets nahm sie regen und verständnisvollen Anteil an seinem künstlerischen Schaffen. Um das vor kurzem eröffnete Karlsruher Hans Thoma-Archiv hat sich Agathe Thoma besonderes Verdienst erworben. Alle Verehrer des großen Meisters werden auch seiner Schwester Agathe stets in dankbarer Liebe gedenken.

Ein neues Jugendfürsorgewerk

Der Rath. Fürsorgeverein für Frauen, Mädchen und Kinder erläßt in Verbindung mit dem Caritasverband Karlsruhe einen Aufruf und bittet um miltätige Unterstützung in der Finanzierung einer überaus zeitgemäßen karitativer Werke, die in vollstem Maße das Interesse der Allgemeinheit verdienen.

Der Frauenfürsorgeverein, der seit Jahren segensreich im Dienste der gefährdeten und gefallenen weiblichen Jugend in einmütigen Zusammenarbeiten mit den Organen der öffentlichen Jugendfürsorge vorwiegend und heilende Fürsorgearbeit leistet, errichtet zur Zeit im Anschluß an sein Fürsorgeheim in Mühlburg ein Zufluchtsheim für weibliche Obdachlose. Das neue Heim soll einem von seinen der privaten wie der öffentlichen Liebessätigkeit in Karlsruhe als überaus dringend empfundenen Bedürfnis genügen und die Möglichkeit bieten, in weitem Maße wie bisher durchreisende, spät abends hier ankommende Mädchen, die fremd und obdachlos den Gefahren der Großstadt ausgeliefert sind, in einem gastlichen Heim zu beherbergen. Jeder weiß, was oft für solche hilflose junge Menschenkinder eine einzige obdachlose Nacht zu bedeuten hat. Bisher haben auf katholischer und evangelischer Seite die vorhandenen Schwesternhäuser sich um diese Mädchen angenommen. Allein ihre Plätze sind beschränkt und genügen der starken Nachfrage nicht. So will das neue Heim, das Mädchen ohne Unterschied der Konfession Obdach gewähren soll, eine in der weiblichen Fürsorge bisher schmerzvoll empfundene Lücke ausfüllen.

Zur Finanzierung dieses Unternehmens soll eine bezirksamtlich genehmigte **Gausammlung** bei katholischen Familien in der Zeit vom 4. bis 18. November und eine allgemeine **Straßensammlung** am 18. November dienen. Ein Teil des Ertrages dieser Sammlung soll noch dem **Walberholungsheim** des Caritasverbandes zugute kommen, in dem während dieser Sommerferien 420 Schulfinder und von Mai bis August 100 Kleinkinder aus meist ärmsten Verhältnissen Erholung und Freude gefunden haben. Die Einrichtung ist in diesem Jahre wesentlich erweitert worden und bietet in ihrer jetzigen Form die Möglichkeit zu einer wirklich hygienisch einwandfreien Durchführung der Kindererholungsfürsorge und leistet somit einen wichtigen und zeitgemäßen Dienst an der Großstadtfamilie.

Ursprünglich war zugunsten beider Einrichtungen eine große Wohltätigkeitsveranstaltung geplant. Es soll nunmehr davon abgesehen werden, mit Rücksicht auf die vielen Veranstaltungen dieser Art. So wird diesmal rein an den Wohltätigkeitsinn der Bevölkerung appelliert.

Vor Allerheiligen. Die hiesigen Militär- und Waffervereine veranstalteten am gestrigen Sonntag, wie alljährlich vor Allerheiligen, auf dem Ehrenfriedhofe eine Gedächtnisfeier für die gefallenen Krieger und die Opfer des Fliegerüberfalls vom Fronleichnamstage.

Diamantene Hochzeit. Am 8. November feiern die Eheleute Hofmusiker a. D., Johann Knierer, das Fest der diamantenen Hochzeit. Aus diesem Anlaß wird dem Jubelpaar, das sich bester Gesundheit erfreut, eine Ehrengabe der Stadt überreicht werden. Hofmusiker Johann Knierer gehörte dem Karlsruher Hoftheaterorchester von 1871-1905 an. Unter Felix Rottl wirkte er auch bis zum Jahre 1899 bei den Vorkreuther Festspielen mit. Auch nach seiner Zurücksetzung wurde er wiederholt zur Mitwirkung im Hoftheaterorchester aufgefördert.

Die **Badischen Lichtspiele** im Konzerthaus haben ein reichhaltiges Programm zusammengestellt, zwei interessante Bildstreifen werden zum ersten Male gezeigt. Der Hauptfilm des Abends, „**Kultur und Wildnis**“ führt uns in die üppige Pracht der Tropen nach Brasilien. Die großen Städte Rio de Janeiro und Sao Paulo werden besucht. Mit der Schwelgerei unternehmen wir eine Fahrt nach dem Zuderhut, das Wahrzeichen von Rio de Janeiro. Hier zeigt sich die landschaftlich unvergleichliche Lage der Hauptstadt mit ihren großen Hafenanlagen. Andere Aufnahmen zeigen die herrlichen Anlagen mitten im Stadtgebilde. In Sao Paulo wird ein wissenschaftliches Institut besucht. Weit über 2000 Giftschlangen sind hier zu Untersuchung des Schlangengiftes und zur Gewinnung von Serum gegen Schlangenbisse untergebracht. Aber auch Handel, Industrie und die Landwirtschaft zeigt der Film in anschaulichen Aufnahmen, so u. a. die riesigen Kaffeepflanzungen. Einen großen Teil des Films nimmt die Darstellung einer Jagd an den Ufern der Flüsse, zum Teil in dem fast undurchdringlichen brasilianischen Urwald ein, auch mit der Tierwelt des Urwaldes kommen wir in Berührung und das Leben und Treiben in den Indianerlagern wird in verschiedenen Bildern gezeigt. Der zweite Film „**Turi der Wanderlapp**“, schildert das einfache und unsterbliche Leben mit den großen Rentierherden in dem kalten Norden. Eine romanhafte Handlung belebt das Filmbild. Prachtvolle Landschaftsbilder sind auch in diesem Film enthalten. Die Opehnwischen übermitteln die neuesten Ereignisse im Film, darunter einen schönen Bildstreifen von dem Schloß Marienburg in Ostpreußen. Eine gefällige Musik umrahmt das ganze.

Wetternachrichtendienst der Badischen Landeswetterwarte Karlsruhe. Der Vorüberzug der Tiefdruckwelle erfolgte gestern bei zeitweiliger aufziehenden Widen, brachte aber keine wesentlichen Niederschläge. Inzwischen ist der Druck infolge eines aus Westen heranziehenden Zwischenhochs bei uns wieder gestiegen. (16 Millimeter in 24 Stunden.) Die hiermit verbundene, heute früh eingetretene Aufhellung, wird jedoch kaum von längerer Dauer sein, da bereits ein neues ozeanisches Tief die englische Küste erreicht hat. **Wetterausblick für Dienstag:** Zunehmende Bewölkung, zunächst noch vorwiegend trocken, tagsüber mild.

Colosseumtheater. Am heutigen Montag findet eine Festvorstellung statt, anlässlich der Jahresfeier der Revue „Freut Euch des Lebens“ und des einjährigen Umbaus des Theaterfaales. Gleichzeitig begeht an diesem Tage die Revue ihre 400. Festsaufführung. Aus diesem Anlaß werden dem Programm viele neue Bilder, Tänze und Szenen zum erstenmale eingefügt. Unter anderem die lustige Szene: Im Warenhaus Lieh, Die Hochzeit am Rhein, Ein jugendhafter Liebhaber, Der neueste Modetanz, Sägespäne, Die Nachtigall, Die erste Fahrt nach Heidelberg, Marianta u. a. mehr. Der Abend verspricht sehr genussreich und unterhaltend zu werden. Die Eintrittspreise sind nicht erhöht. (Siehe die Anzeige.)

Kurze Nachrichten aus Baden

Bad. Mannheim, 28. Oktober. Die Arbeiten an der Baustelle I des Bahnhofsumbaus sind in einem Monat beendet, so daß dann die beiden Flügelgebäude dem Verkehr übergeben werden können. Die bisherigen Arbeiten wurden ohne Unfall durchgeführt.

Bad. Schönmünzach (Murgtal), 29. Okt. Das Rottweiler Schwurgericht hat den Tagelöhner Friedrich Finckh, von hier, der die großen Brände im Sommer verursachte, wegen Brandstiftung zu 6 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust verurteilt.

Bad. Lahr, 27. Okt. Die Rheinbrücken bei Ottenheim und Kappel, zu deren Überkreuzen bisher außer den vierterten Rheinbrücken noch eine besondere Erlaubnis des Bezirksamtes erforderlich war, können von jetzt ab mit ordnungsmäßig geführten Reispässen während der Dienststunden der Zollstellen Ottenheim und Kappel passiert werden.

Bad. Allerheiligen, 28. Okt. Zu Ehren der im Weltkrieg gefallenen Mitglieder des Badischen Schwarzwaldbereins hatte sich am Sonntag eine überaus stattliche Schwarzwaldbereinsgemeinschaft am Feldendenmal in Allerheiligen versammelt. In der Stille des herbstlichen Waldes wurde die schlichte Feier durchgeführt. Ein langer Zug bewegte sich von der Klosterkirche das Tal hinauf zu dem sinnig geschmückten Totenmal. In padenden Worten pries Justizrat Stritt, Haslach, i. N., die toten Helden des Vereins. Besonderen Dank verdienten sich die Stadtapelle und der Sängerbund Oppenau, die mit ihren Musik- und Liedvorträgen der Feier einen würdigen Rahmen schufen.

Bad. St. Georgen (Schwarzwald), 28. Okt. Die Strecke St. Georgen-Peterzell-Königsfeld erhält den neuen Reichsüberbau, der aus 15 Meter langen Schienen und besonders schweren eisernen Schwellen besteht. Vorläufig wird nur das nach Willingen führende Gleis umgebaut.

Bad. Weiterdingen (Am Enzen), 28. Okt. Am Samstagvormittag etwa gegen 9 Uhr lösten sich in dem **Basaltwerk Hohentoffeln** aus ziemlicher Höhe Steine los und rissen zwei dort beschäftigte Arbeiter mit sich. Die Körper der beiden Unglücklichen wurden vollkommen zermalmt. Es handelt sich um einen Paul Greuter aus Weiterdingen und einen gewissen Manz aus Tullingen.

Bad. Säckingen, 27. Okt. In der Station Stein-Säckingen wurde gestern abend 9 Uhr der verheiratete Rangierarbeiter Edwin Wunderlin von Mumpf von einer Lokomotive erfasst und zu Boden geschleudert, so daß er in schwerverletztem Zustand in das Bezirkshospital übergeführt werden mußte.

Bad. Basel, 28. Okt. Am heutigen Sonntag fanden in der Schweiz die **Nationalratswahlen** statt. Wohl als Wahlpropaganda wurde in der Nacht zum Freitag an der Plume des St. Georgturmes des **Basler Münsters** eine große rote Fahne umgebracht. Das Geraholten dieser Fahne war ziemlich unglücklich und nicht ungefährlich. Die Täter dürften bei den Kommunisten zu suchen sein.

Verschiedenes.

Ein Heilmittelprozeß in Berlin

In Berlin begann ein bereits seit sieben Jahren schwebender Heilmittelprozeß gegen den Chemiker **Kasbach**, drei bei ihm als Berater und Hilfskräfte angestellte Ärzte, zwei Apotheker und einen Kaufmann. Kasbach, der vor einigen Jahren noch mittellos war, nunmehr aber zwei große Güter, mehrere Villen und Autos besitzt, stellte in großen Maßstab **Chromonal-Tabletten** her, die nach seiner Darstellung ein wirksames Heilmittel gegen Syphilis sein sollten. Den Angeklagten wird Betrug durch Vertrieb von wertlosen Heilmitteln und Verstoß gegen die Verordnung über den Handel mit Arzneimitteln zur Last gelegt.

Überstutung der Gotthard-Linie

W.D. Bellinzona, 28. Okt. Bei Arbedo im Kanton Tessin trat infolge starker Regengüsse ein **Waldschlamm** über die Ufer und überschwemmte die **Gotthard-Linie**. Der Verkehr wurde durch Umsteigen und Umleiten aufrechterhalten.

Beulenpest in China

W.D. Peking, 28. Okt. (Tel.) Nach Berichten aus Peking (Schansi) wurden dort mehr als 20 Städte von der **Beulenpest** heimgesucht. Bisher sind 2000 Todesfälle zu verzeichnen.

Handel und Wirtschaft

Berliner Devisennotierungen

	29. Okt.		27. Okt.	
	Geld	Brief	Geld	Brief
Amsterdam 100 G.	168.08	168.42	168.07	168.41
Kopenhagen 100 Kr.	111.80	111.02	111.76	111.98
Italien . . . 100 L.	21.955	21.995	21.955	21.995
London . . . 1 Pf.	20.334	20.374	20.328	20.368
New York . . . 1 D.	4.1925	4.2005	4.1925	4.2005
Paris . . . 100 Fr.	16.375	16.415	16.375	16.415
Schweiz . . . 100 Fr.	80.66	80.82	80.675	80.835
Wien 100 Schilling	59.93	60.10	59.97	60.09
Brag . . . 100 Kr.	12.425	12.445	12.426	12.446

Der **Mannheimer Rheinhafenverkehr**. Nach den vorläufigen Feststellungen der Hafenverwaltung Mannheim war der Verkehr in den Häfen Mannheim und Mannheim-Rheinau im Monat September folgender: Anfahr, einschließlich Umschlag im Handelshafen 267 261 Tonnen (September 1927: 257 051 Tonnen), Industriehafen 81 243 (79 547), Rheinhafen 122 708 (186 049). Die Gesamtanfuhr einschließlich Umschlag belief sich demnach auf 471 212 (472 647) in allen Häfen. Abfuhr, einschließlich Umschlag im Handelshafen auf 56 685 (64 246), Industriehafen 10 211 (18 025), Rheinhafen 3937 (5649). Die Gesamtanfuhr, einschließlich Umschlag, belief sich demnach in allen Häfen auf 70 833 Tonnen (82 920).

Der Spargenbank mariniert

3000 Sparkassen und 9 Millionen Sparer werden für ihn am Weltspartag!

Heute nacht entschlief sanft unsere liebe treubesorgte Tante

Fräulein Agathe Thoma

Die trauernden Hinterbliebenen
Familie Dr. Geißler

Die Beisetzung findet auf Wunsch der Entschlafenen in aller Stille statt. Von Blumen-spenden und Beileidsbesuchen bittet man ab-sehen zu wollen.

Karlsruhe, den 29. Oktober 1928
Hans-Thoma-Straße 2
Jahnstraße 24

Badisches Landestheater
Montag, 29. Oktober
*G 6 Th.-Gem. 1101-1200

Armida
Oper von Gluck
Dirigent: Krijs
Mitwirkende:
Blant, Fanz, Schneider,
Magda Strak, Böser,
Krentwig, Derner, Rühr,
Theo Strak, Waldmann

Anfang 20 Ende 22
Preise C (1-7 R)

Dienstag, 30. Oktober
Außer Miete
Ballettabend
Uraufführung
Luftler

Kanzdrama von Fürstenau
Musik von Ralipiero
Anfang 20 Ende 22
I. Rang u. I. Sperrsitze 4 R
Mi., 31. Okt., und das Licht
scheinet in der Finsternis
Do., 1. Nov., Lammhäuser
Fr., 2. Nov., Schuberthaus
Sa., 3. Nov., Das Leben
König Eduards II. von England
So., 4. Nov., nachmittags
Hoffmanns Erzählungen
abends: Armida

Im Konzerthaus:
Die Frau, die jeder sucht
No. 5. Nov. 3. Sinfoniekonzert
Di., 6. Nov., Raffalta, 4. Mai

Morgen ist Weltspartag!



Die ganze Welt spart am Weltspartag!

Spare auch Du bei der öffentl. Sparkasse!

In Baden bestehen 147 öffentliche, mit Gemeindegbürgerschaft ausgestattete und zur Anlegung von **Mündelgeld** für geeignet erklärte **Sparkassen**.

Spareinlagenbestand bei allen bad. Sparkassen z. Zt. ca. RM. 300 Millionen, im ganzen Reihe ca. RM. 6,3 Milliarden.

Alle bei den badischen Sparkassen zusammenfließenden Gelder kommen in Form von Krediten wieder der **heimischen** badischen Wirtschaft und den badischen Gemeinden zugute.

Das Ergebnis der Sparkassenarbeit lehrt: **Sparen bei den öffentlichen Sparkassen trägt reiche Früchte.**

Der Pfennig, wenn er gespart wird, schafft ein Vermögen.

Beachte daher die Mahnung des **Weltspartags**, **des Tags der Sparkassen**, und trage Deine Ersparnisse, wenn sie auch klein sind, zu der mit Gemeindegbürgerschaft ausgestatteten öffentlichen Sparkasse, die sie zeitgemäß verzinst.

Ostfriesische Torfstreu als Ersatz für Laubstreu, liefert in hervorragender Güte

Beste Referenzen von Behörden

Erich Roth Stuttgart
Postfach 26

Herzliche Bitte!

Helft uns
Sonne bringen in die Herzen armer Kinder, die in engen Stuben kaum atmen und leben können.

Helft uns
das Caritaswaldheim ausbauen, das den Kindern manche Wochen Gesundheit u. Jugendlust spendet.

Helft uns
jungen, verlassen Mädchen eine Zufluchtstätte schaffen, damit Sie nicht zugrunde gehen an Leib und Seele.

Helft uns
vorbeugende Arbeit tun, Einhalt gebieten dem drohendem Zerfall von Familie, Gemeinde und Staat. Kein Bazar, keine Vergnügungsveranstaltung soll uns diese Mittel schaffen. Wir appellieren schlicht und vertrauensvoll an die selbstlose Barmherzigkeit unserer Mitbürger.

Helft uns
mit Euern Gaben vom 5.-18. November. Opferfreudige Sammlerinnen werden von Haus zu Haus bittend zu Euch kommen. Am 18. November wird die Jugend der Jugend helfen durch eine Straßensammlung.

Helft uns!
Caritaswaldheim
Dr. Stumpf, Geistl. Rat
F. Steiner, Rektor

Zufluchtshaus
Frau Stadträtin Mathis
Frau Landesforst. Philipp

An **Allerheiligen, den 1. Nov. 1928**
bleiben unsere sämtlichen Kassen und Büros **geschlossen**

Badische Bank
Badische Girozentrale
Baer & Eland
Darmstädter u. Nationalbank, Filiale Karlsruhe
Veit L. Homburger

Rheinische Creditbank
Filiale Karlsruhe und Depositenkassen
Straus & Co.
Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.-G.
Filiale Karlsruhe und Depositenkasse

Jagdverpachtung.
Das staatliche Forstamt Baden versteigert am Donnerstag, den 8. November 1928, nachmittags 3 Uhr, im alten Schlosse in Baden-Baden die domänenärztliche Eigentumsjagd (Rehjad) auf den Gemerkungen Ebersteinburg und Kuppenheim mit der Waldgemerkung Ebersteinburg mit ca. 1292 ha Wald und ca. 95 ha Wiesen bzw. Feld in einem Lose auf 6 Jahre. Nähere Auskünfte durch das staatliche Forstamt in Baden-Baden, Schloßkellerstr. 2, Fernruf 1005. R. 959

Jagdverpachtung.
Bad. Forstamt Jähneheim in Jähr verpachtet im Wege öffentlicher Versteigerung Montag, 12. November 1928, mittags 2 Uhr, auf seinem Geschäftszimmer in Jähr die Ausübung der Jagd vom 1. Februar 1929 ab auf 6 Jahre in dem ausgedehnten Areal auf der Gemerkung Schuttern mit einem Flächeninhalt von 94 ha. Die Pachtbedingungen können auf dem Geschäftszimmer des Forstamts Samstag vormittags eingesehen werden. R. 961

Essentielle Zustellung einer Klage.
R. 941. Offenburg. Rechtsanwalt Leonhard in Offenburg klagt gegen den Bankbeamten Ernst Schilling, wohnhaft zuletzt in Gengenbach, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, wegen Forderung für anwaltschaftliche Vertretung mit dem Antrag, den Beklagten zur Zahlung von 221,60 RM nebst 8% Zins vom Tag der Klageaufstellung und der Kosten zu verurteilen u. das Urteil für vorläufig vollstreckbar zu erklären. Der Beklagte wird zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Bad. Amtsgericht Offenburg, Zimmer Nr. 17, auf Donnerstag, den 6. Dez. 1928, vormittags 9 Uhr, geladen. Offenburg, den 24. Oktober 1928.
Der Urkundsbeamte der Geschäftsstelle d. Amtsgerichts III.

Zentralhandelsregister für Baden.

Bruchsal. R. 981. Handelsregisteramt A Band III O.-Z. 7: Firma Friedrich Jörn, Beutern; Inhaber Friedrich Jörn, Kaufmann, in Beutern.
Bruchsal, 22. Okt. 1928. Amtsgericht I.

Eberbach, Baden. R. 917. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Heidelberg. R. 918. Handelsregisteramt A Band IV O.-Z. 17 zur Firma Holzwohle-Vertrieb E. n. L. Weigand in Heidelberg; Die Geschäftsführerin Luise Weigand ist jetzt die Ehefrau des Kaufmanns Friedrich Faust in Heidelberg, Bd. V O.-Z. 48; Die Firma Luise Weigand, Inh. Hans Mathis in Heidelberg ist erloschen.
Abt. B Band IV O.-Z. 77 zur Firma Schnellbett Gesellschaft mit beschränkter Haftung zu Fulda mit Zweigniederlassung in Heidelberg. Kaufmann August Grau in Heidelberg ist an Stelle des abberufenen Gotthar Wagner zum Geschäftsführer bestellt.
Heidelberg, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe-Bulach. Die Vertretungsbefugnis des Herbert Roerschte ist beendet. An seiner Stelle wurde Richard Illge, Kaufmann, Karlsruhe, als Vorstandsmitglied bestellt; dessen Prokura ist erloschen. Als Gesamtprokurist ist bestellt: Max Schumann, Karlsruhe; er vertritt gemeinsam mit einem Vorstandsmitglied oder einem anderen Prokuristen. 15. 10. 1928.
3. Süddeutsche Disconto-Gesellschaft Aktiengesellschaft in Mannheim mit einer Zweigniederlassung in Karlsruhe. Die Prokura des Ernst Meyer ist erloschen. Das Vorstandsmitglied Kurt Passermann, wohnt jetzt in Heidelberg. 17. 10. 1928.
4. Verlagsdruckerei Volkshaus, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe. Durch Geschäftsbeschluss vom 26. September 1928 wurde der Gesellschaftsvertrag in §§ 4 und 18 (Geschäftsjahr) geändert. 18. 10. 1928. Amtsgericht Karlsruhe.

Karlsruhe. R. 926. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. Knecht-Deub“, Eberbach; Der Geschäftsführer Ferdinand Knecht, Kaufmann in Eberbach, ist am 11. Oktober 1928 aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Eberbach, 12. Okt. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe. R. 925. Handelsregisteramt A Band I O.-Z. 11, betr. die offene Handelsgesellschaft in der Firma „C. K